



Hier scannen
für mehr Infos
und Kontakt



Psychische Gesundheit stärken – Sicher handeln im Schulalltag

Fortbildung zur Prävention, Früherkennung
und Weitervermittlung von Schüler*innen
in psychischen Belastungssituationen

**Richtig einschätzen.
Sicher begleiten.
Verlässlich weiterleiten.**



Psychische Belastungen von Schüler*innen nehmen zu – und Lehrkräfte sind im Schulalltag oft die erste Anlaufstelle. Diese Fortbildung stärkt Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen und schafft klare, kollegiumsweite Standards für Einschätzung, Begleitung und Weiterleitung – ohne Diagnostik- oder Therapieauftrag.

Warum diese Fortbildung?

In Berliner Schulen verdichten sich psychosoziale Belastungen bei Kindern und Jugendlichen. Aktuelle Monitoringdaten aus Deutschland (u. a. COPSY) zeigen, dass relevante Anteile von Kindern und Jugendlichen weiterhin eine geminderte gesundheitsbezogene Lebensqualität, psychische Auffälligkeiten und Angstsymptome berichten.

Parallel sind Lehrkräfte in Berlin strukturell hoch belastet; Diese Fortbildung erfüllt gleichzeitig zwei Anforderungen: fachlich tragfähig und alltagstauglich ohne zusätzliche Belastung zu erzeugen

Zielsetzung

Die Fortbildung stärkt die pädagogische Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch belasteten Schüler*innen. Sie vermittelt eine klare, im Schulalltag anwendbare Orientierung für Einschätzung, Gespräch und Weiterleitung – konsequent eingebettet in bestehende Schutz- und Unterstützungsstrukturen.

Für wen diese Fortbildung geeignet ist

- Lehrkräfte aller Schulformen
- Pädagogisches Personal an Berliner Schulen
- Ganze Kollegien oder schulische Teams

Die Wirkung entsteht insbesondere durch gemeinsame Standards im Kollegium und klare Schnittstellen zu bestehenden Unterstützungsstrukturen (z. B. Schulsozialarbeit, Beratung, Schulpsychologie, Schutzkonzepte).

Das Fortbildungskonzept – klar, praxisnah, wirksam

Die Fortbildung folgt einer bewährten 1–2–3-Logik, die Wissen, Haltung und Handlung verbindet.

1. Mentale Gesundheit als Kontinuum

Mentale Gesundheit wird als Kontinuum verstanden:
Belastung – Beeinträchtigung – Krise

Dieses Modell:

- fördert Entstigmatisierung
- verhindert Schwarz-Weiß-Denken
- klärt die schulische Rolle: pädagogische Erstorientierung statt Diagnostik oder Therapie





2. Das Belastungs-Kontinuum und die 3 Schritte der sicheren Begegnung – ein einheitlicher Handlungsstandard

Herzstück der Fortbildung ist ein klarer, zeitsparender Prozessstandard, der im Schulalltag sofort anwendbar ist.

Das Belastungs-Kontinuum dient ausschließlich der Dringlichkeits- und Sicherheitsorientierung. Es ersetzt keine Krisenteams, sondern ergänzt bestehende Schutz- und Unterstützungsstrukturen als niedrigschwelliger Erstkontakt-Standard.

3. Psychoedukations-Baukasten – Transfer in den Schulalltag

Im dritten Schritt arbeiten wir mit einem modularen Baukasten zu zentralen Themen der schulischen Praxis.

Jeder Baustein ist:

- kurz und alltagsnah
- entstigmatisierend
- direkt mit dem Belastungs-Kontinuum und den 3 Schritten der sicheren Begegnung verknüpft

Themenmodule (Auswahl)

- Angst und Panik
- Depressive Symptomatik und Erschöpfung
- Selbstverletzung und Suizidgedanken
- Trauma, Stress und Nervensystem
- Digitale Gesundheit und Mediennutzung
- Substanzen und Suchtentwicklung
- Mobbing und Cybermobbing
- Anpassungsstörung
- Körperbild und Essverhalten

Co-Regulation wird als einfaches Unterstützungsinstrument vermittelt und praxisnah eingeübt.

Mögliche Formate

- ganzer Fortbildungstag
- Halbtage
- Kurzmodule à 2–3 Stunden

Ressourcenbedarf

Geringer Sachmittelbedarf, gut integrierbar in schulische Fortbildungsstrukturen.

Klare Abgrenzung und Sicherheit

Diese Fortbildung ist keine Therapie- oder Diagnostikqualifikation. Sie stärkt die pädagogische Erstorientierung, verbessert Übergaben und erhöht die Sicherheit im Umgang mit belastenden Situationen.

Bei akuten Gefährdungen greifen weiterhin die bestehenden Schutz- und Meldewege – die Fortbildung hilft, diese schneller, sicherer und verantwortungsvoll zu aktivieren.

Sie möchten Ihre Schule oder Ihr Kollegium nachhaltig stärken? Gerne beraten wir Sie zu passendem Format, Umfang und Umsetzung an Ihrer Schule.





IHR CAMPUS
IHRE AUSBILDUNG
IHR ERFOLG

So erreichen Sie uns:

Campus Berufsbildung e.V.

Nico Schulz

✉ n.schulz@campus-bb.de

☎ 030 515668 330

🌐 campus-berlin.de

Mehr Infos: <https://tinyurl.com/2k6ez3sc>

Erfahrung, Qualität und Praxisnähe

Campus Berufsbildung e. V. verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung. Als Träger von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind wir mit den Belastungen von Schüler*innen auch in unserem täglichen Schulalltag vertraut.

Unsere Dozent*innen sind ausgebildete Psycholog*innen und Sozialpädagog*innen mit langjähriger Erfahrung als Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen. Sie stehen dauerhaft Schüler*innen beim Umgang mit Krisensituationen zur Seite und arbeiten eng mit schulischen Krisenteams zusammen.

Unsere Angebote sind konsequent praxisnah ausgerichtet: Dozent*innen mit fundiertem Fachwissen in psychischer Gesundheit und langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung sorgen dafür, dass Inhalte verständlich, anwendungsorientiert und direkt auf die Realität in Schulen übertragbar sind. Dabei berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und integrieren Beispiele, Übungen und Fallarbeit, die sich an den konkreten Herausforderungen der Teilnehmenden orientieren.